

Heitersheim, 29. Aug. 2021

Anna-Marie Beutler ist Deutsche Meisterin

Mannschaft der Heitersheimer Schützen holt Bronze

Besser konnten die diesjährigen Deutschen Meisterschaften für die Heitersheimer Schützen kaum beginnen. Bei allem anderen als Sommerwetter (Höchsttemperatur 16°C) zeigten sich die Heitersheimer Juniorinnen gut vorbereitet. Allen voran schritt Anna-Marie Beutler, die mit 1172 von 1200 möglichen Ringen den Dreistellungskampf der Juniorinnen gewann. Der Zufall wollte es, dass sie direkt neben ihrer schärfsten Konkurrentin schießen musste und so immer über den Fortgang des Wettkampfes informiert war. Jeweils 40 Wettkampfschüsse waren im knienden, liegenden und stehenden Anschlag abzugeben und beide Schützinnen begannen den Kniendanschlag mit 386 von 400 möglichen Ringen. Nach den 40 Liegendschüssen hatte sich Beutler allerdings einen minimalen Rückstand von 1 Ring eingehandelt. Beim Stehendanschlag kam ihr dann ihr schneller Schießrhythmus zugute. Da sie gleichzeitig mit 391 Ringen ihren persönlichen Rekord einstellte, legte sie ihrer Konkurrentin eine harte Nuss vor, die diese dann nicht mehr knacken konnte. Mit letztendlich 6 Ringen Vorsprung gewann Beutler deutlich und wurde damit Deutsche Meisterin.

Auch in der Mannschaftswertung gab es Edelmetall für die Heitersheimerinnen. Zusammen mit Beutler belegten Kim und Nina Schladebach die Bronzemedaille.

Auch am nächsten Tag waren alle Drei wieder am Start mit dem Luftgewehr. Hier mussten sie doch etwas Federn lassen und belegten in der Mannschaftswertung „nur“ Platz 6. Beste im Einzel war wieder Beutler mit 615,7 Ringen nach 60 Schuss auf Platz 16. Nina Schladebach folgte auf Platz 21. In der Juniorenklasse 19-20 Jahre kam Kim Schladebach auf Platz 19.

Dass sie dies nicht auf sich sitzen lassen wollten, mussten ihre Gegner im Liegendwettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr auf 50m erfahren. Nach jeweils 60 Wettkampfschüssen und einem neuen Deutschen Rekord lag die Mannschaft am Ende deutlich vor ihren schärfsten Gegnerinnen aus Württemberg und dem Rheinland und konnten somit die zweite Goldmedaille für den KKSv Heitersheim erringen. Damit nicht genug belegte Beutler, wiederum die Beste der Drei, mit 618,1 Ringen nur um einen Ring geschlagen Platz zwei und fügte ihrer Medailiensammlung eine weitere Silbermedaille hinzu.

„Wir waren selbstbewusst genug, um zu wissen, dass wir an der Spitze mitmischen können, aber gleich mit zwei Gold-, 1 Silber- und einer Bronzemedaille haben die Schützinnen ihr Soll übererfüllt“ haben die Sportler selbst ihren Trainer Hariolf Schmid überrascht.

Gespannt blicken die drei nun auf den 3. Oktober. Da der Deutsche Schützenbund die gesamte Meisterschaft aus Pandemiegründen zweigeteilt hatte, findet erst dann die letzte Disziplin dieser Mannschaft statt. Wieder mit dem Kleinkalibergewehr an den Start gehend, ist man auf Sportlerseite zuversichtlich und möchte dann die Medailiensammlung wenn möglich noch erweitern.